

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

198 (25.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1048904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1048904)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Stadt u. Neustadtgödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 198.

Sonnabend, den 25. August 1894.

20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. August. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute früh einen gemeinsamen längeren Spazierritt. Von demselben zurückgekehrt, arbeitete der Kaiser von 9 Uhr ab mit dem Reichskanzler Grafen Caprivi, nahm sodann den Vortrag des Kriegsministers Bronsart v. Schellendorf, zu welchem auch der Geheim-Kriegsrath Lehmann zugezogen war, entgegen und arbeitete hierauf noch mit dem General v. Hahnke.

Aus Konstantinopel, 20. August, wird der „Voss. Ztg.“ geschrieben: Der zweite Chef des türkischen Generalstabes und Inspektor der Militärschulen Fez v. d. Goltz Pascha geht sechs Wochen auf Urlaub nach Deutschland. Fez v. d. Goltz wird auf Einladung des Kaisers Wilhelm an den Mannöver des I. und XVII. Corps (Königsberg und Danzig) theilnehmen. Er führt gleichzeitig sieben türkische Offiziere nach Deutschland, die zu ihrer Ausbildung auf drei Jahre in die preussische Armee eintreten werden. Mit dieser Mission war früher immer der auf Verlangen des deutschen Kaisers aus türkischen Diensten entlassene Oberst z. V. v. Hobe betraut.

Berlin, 23. August. Der frühere Militär-Attaché bei der hiesigen Japanischen Gesandtschaft, Major Dsako, erhielt den Rothen Adlerorden 3. Klasse.

Auch in Schönebeck in der Provinz Sachsen scheint man zur Einführung mehrerer Luxussteuern entschlossen zu sein. Fahräder und Klaviere dürften zunächst an die Reihe kommen. Bezüglich der letzteren hat die Stadt eine Enquete veranstaltet, die dem Zwecke der Besteuerung dienen soll. Auch eine Biersteuer wird in Schönebeck geplant. Dagegen hat die Stadtverordnetenversammlung in Stahfurt die vom Magistrat vorgeschlagene Biersteuer abgelehnt, sich aber für Einführung einer Luxussteuer ausgesprochen.

Der Arbeiterverein in Zaborze (Vorsitzender Purkop) ist, dem „Oberschles. Anz.“ zufolge aufgelöst worden, weil er politische Zwecke verfolgte und mit anderen politischen Vereinen in Verbindung getreten war.

Das Reichsgericht, 1. Strafsenat, hat erkannt, daß das demonstrative Tragen einer rothen Fahne als eines sozialdemokratischen Abzeichens an sich eine Störung der öffentlichen Ordnung herbeiführen und den Thatbestand des § 360 II des Str.-G.-B. durch Verübung von grobem Unfug zu erfüllen geeignet ist und daß in der Beteiligung an einem Zuge, wobei ein sozialdemokratisches Abzeichen z. B. eine rothe Fahne, als sozialdemokratisches Sinnbild getragen wird, diese Uebertretung gefunden werden könne.

Berlin, 23. August. Die heutige Nachricht der „Hamburger Börsenhalle“ über eine angeblich unter der Sudanesen-truppe in Kamerun herrschende Gährung entbehrt jeglicher Begründung. Die größte Ruhe und Ordnung herrschen nach den jüngsten amtlichen Berichten in Kamerun.

Mit Bezug auf die Meldung erfährt die „Nordd. Allg. Ztg.“, daß nach den amtlichen, am 22. d. M. eingetroffenen Berichten von den Sudanesen, welche an der Küste trotz aller Verbote dem Branntweingenuß nicht widerstehen können, in der Trunkenheit verschiedene Exzesse und Schlägereien verübt worden sind. Die daraus entstandene Belästigung der Eingeborenen hat den Gouverneur veranlaßt, die unverbesserlichsten Trunkenbolde und Nowades heimzuschicken und den größeren Theil der Uebrigen auf den inneren Stationen zu verwenden, wo ihnen der Branntwein ohne Miße entzogen werden kann. Es hat sich auch herausgestellt, daß die Sudanesen, die an ein trockenes Klima gewöhnt sind, das feuchte Klima in Kamerun schlecht ertragen und dauernd an Fieber leiden. Der Gouverneur hat deshalb schon jetzt eine Ergänzung der Schutztruppe durch westafrikanische Söldlinge (Wehs und Sierra-Leone-Leute) eintreten lassen.

Homburg v. d. Höhe, 22. August. Der Prinz von Wales ist heute Abend hier eingetroffen und gedenkt bis zum 15. September hier zu verbleiben.

Fulda, 23. August. Die Bischofsconferenz ist gestern Abend 7 Uhr mit einer Andacht in der Bonifatiuskirche geschlossen worden. Heute Vormittag sind die Bischöfe von Hildesheim, Paderborn, Trier und Culm, sowie der Arcebischof abgereist. Die übrigen Theilnehmer verlassen Nachmittags Fulda wieder.

Danzig, 23. August. Im Anschluß an den Stapellauf des Lloydampfers „Prinz Heinrich“ fand Nachmittags in den Räumen des Schützenhauses ein Festmahl statt, bei welchem Oberpräsident v. Goltz den Kaisertrakt ausbrachte. Auf den Prinzen Heinrich toastete der Vertreter des Nordd. Lloyd, Reichsrath Plate. Ihm dankte im Auftrage des Prinzen der Kommandeur der schwarzen Husaren, Oberlieutenant Mackensen, in etwa folgenden Worten: „Im höchsten Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen habe ich für die Worte zu danken, die ihm aus Anlaß der heutigen Schiffstaufe gewidmet werden. So darf ich denn auch in meinem Namen antworten auf den jubelnden Zuruf, den Sie, meine Herren und Damen, dem prinzipalen Taufpaten von heute soeben auf das Meer hinaus gesandt haben. Sie haben dies gethan auf Anforderung des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes des Norddeutschen Lloyd, und darum richte ich auch zunächst an diesen den prinzipalen Dank, den ich zu übermitteln die Ehre habe. Die Herren vom Norddeutschen Lloyd haben mehr als einmal und am Sitz ihres Unternehmens, in Bremen, selbst aus dem eignen Munde meines hohen Auftraggebers gehört, wie er erfüllt ist von der Bedeutung, von der Großartigkeit, von der Zukunft Ihres

Unternehmens. Sie wissen, wie gern er Ihnen dies bethätigt hat, indem er seinen Namen hergab für den heute zu Wasser gelassenen Reichspostdampfer. Ihr Herr Vorsitzender hat von der seemännischen Gemüthsinnigkeit des prinzipalen Taufpaten gesprochen. Nun, meine Damen und Herren, wer wie der Aufsichtsrath des Norddeutschen Lloyd, das Glück gehabt hat, Sr. Königl. Hoheit Auge in Auge gegenüber zu sein, der kann erzählen, welche ein tiefes, welches ein reiches, welches ein echtes deutsches Gemüth sich im ganzen Wesen des Prinzen offenbart, der weiß, wie er aus voller Seele mit den Fröhlichen fröhlich sein kann, weil er eben so ernstlich ernst zu sein vermag, weil er heilig ernst zu nehmen weiß, was im Leben, im Beruf, auf dem Pfade der Pflicht ernst genommen sein will. Wer solchen Geist rühmt, der pflegt auch solchen Geist. Möchte es immer heimlich bleiben auf den Schiffen des Norddeutschen Lloyd! Und noch ein anderes! Das, was dem Seemann, dem Soldaten — und Prinz Heinrich ist beides — den Norddeutschen Lloyd so besonders anziehend macht, das ist die Art, wie er sich in den Dienst des Reiches gestellt hat. Meine Damen und Herren! Das, was der Kaufherr Unternehmungslust nennt, das ist der Muth des Soldaten! Diesen Muth hat der Norddeutsche Lloyd dem Reiche, dem Vaterlande bethätigt — eine Leuchte für unsere gesammte Handels- und VerkehrsWelt! Das ist das, was heute beim Stapellauf in Verbindung mit Schichau'schem Können Bremenser Wollen genannt worden ist. Möge dieses Wollen, der im Dienste des Vaterlandes und des gesammten Deutschthums vom Norddeutschen Lloyd bisher bewiesene Muth ihm in seiner Leitung niemals verloren gehen! Darauf dieses Glas! Im Namen Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen: „Der Norddeutsche Lloyd, er lebe hoch! hoch! hoch!“

Danzig, 23. Aug. Der Staatskommissar meldet: Cholera ist bakteriologisch festgestellt bei 3 Personen aus Trohl bei Danzig, bei 2 aus Klein-Plehnendorf, bei einer aus Weichselmünde, bei einem Obdachlosen und bei einem Matrosen vom Dampfer „Windern“ aus Ribau im hiesigen Stadtlazareth.

Ausland.

Rom, 22. August. Die „Riforma“ erklärt das Gericht, wonach Soldaten des 24. Infanterie-Regiments im Lager von Braeciano Meuterei begangen haben sollten, für unbegründet. Es handele sich lediglich um Fälle persönlicher Insubordination, welche mit Disziplinarstrafen geahndet worden seien.

Rom, 23. August. In Antrabocco plakte bei einem Kirchweihfeste ein Mörder. Vier Bauern wurden getödtet und zwanzig verwundet.

Rom, 23. August. Einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Raenna zufolge nahm die Polizeibehörde mit militärischer Hilfe in Santo Stefano Hausdurchsuchungen bei zwei Vereinen und in den Wohnungen einiger Anarchisten vor, wobei Fahnen, Waffen, Munition und wichtige Papiere beschlagnahmt wurden. Fünf der anarchistischen Räubersführer sind verhaftet.

Cettinje, 23. August. Montenegroische Hirten wurden von einer in Gufinpa gebildeten albanesischen Bande angegriffen, wobei fünf Albanesen und vier Montenegroer getödtet und 7 Montenegroer verwundet wurden.

Paris, 23. August. Die serbische Gesandtschaft läßt das Gerücht von der bevorstehenden Abdankung des Königs Alexander formell dementiren. Das Gerücht sei völlig absurd.

London, 23. August. Von der angeblichen Verlobung der Prinzessin Maud mit den Großfürsten Paul ist dem „Reut. Bur.“ zufolge in Marlborough House nichts bekannt.

China und Japan.

London, 22. August. Nachrichten aus dem ostasiatischen Kriegsschauplatz zufolge sind die Chinesen viel reglicher geworden. Rängs der Küste ist eine regelrechte Küstenwache eingerichtet worden und zwar durch kleinere Schiffe, welche an der Küste leicht einen Versteck finden. Eine Landung der Japaner im chinesischen Gebiet soll unter allen Umständen verhindert werden. — Es sollen auf Korea sowohl unter den japanischen als auch unter den chinesischen Truppen viele Krankheiten herrschen und zahlreiche Opfer fordern. Außerdem sollen chinesische Soldaten vielfach Selbstmord verüben.

London, 22. Aug. In England sind mehrere für China bestimmte Kriegsfahrzeuge mit Beschlag belegt worden. Diese Beschlagnahme erfolgte auf Grund der „Foreign Enlistment Act“ vom Jahre 1870, welche zum ersten Male in Anwendung gekommen ist. Die vorher in England gültig gewesene „Foreign Enlistment Act“ hatte das Ausbrechen der „Alabama“ von der Schiffbauwerkstatt der Herren Laird in Birkenhead nicht verhindern können, und die hohe Entschädigungsumme, welche England an die Union zu zahlen hatte, veranlaßte die damalige britische Regierung, das bestehende Gesetz wesentlich zu verschärfen. Die frühere Acte hatte nur die Auslösung, nicht aber den Bau eines ausländischen Schiffes in britischen Gewässern während eines Krieges verboten. In dem jetzigen Falle haben die Lokalbehörden unter dem Befehle des Staatssekretärs des Meeres, Lord Kimberley, gehandelt. Die Verfügung desselben ordnet Beschlagnahme und Vorenthaltung der Schiffe an. Den Eigentümern der Schiffe, mer dieselben auch immer sein mögen, steht das Recht zu, gegen die ministerielle Verfügung beim Admiraltätsgericht Berufung einzulegen und, falls sie nachweisen können, daß sie nicht gegen das Gesetz verstoßen haben, nicht nur die Freigabe der Schiffe zu bewirken, sondern auch Schadenersatz für deren Vorenthaltung zu beanspruchen. Das Recht scheint indessen auf Seiten der britischen Regierung zu liegen.

Anzeigen.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposzelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

London, 23. August. Infolge japanischer Flottenbewegungen haben die Chinesen Port Arthur stark besetzt und mit Kohlen von Tatu aus versehen. Der britische Dampfer „Cam“, augenblicklich in Newyork mit einer Phosphatladung aus Yokohama, wird in America 50 Kisten Waffen und 8 Tonnen Munition für Japan einschiffen. In Tientsin herrscht ansehend die wohlbegründete Ansicht, daß die Japaner beabsichtigen, eine starke Macht an einem Punkte der Korea-bai zu landen, um General Li-Hung-Chang's Communicationslinien zu zerstören. Li-Hung-Chang hat daher die Concentration der Nord- und Centralflotte im Golf von Petchili angeordnet, um nach der Vereinigung dieser Flottenkräfte den Golf von japanischen Schiffen zu säubern.

London, 13. August. Weder das Auswärtige Amt noch die japanische oder chinesische Gesandtschaft erhielten eine Bestätigung der japanischen Niederlage in Korea. Die chinesische Gesandtschaft machte indess gestern Abend bekannt, daß General Jeh, der nur 2000 Mann Truppen befehligt, mittelst großer Umwege bei Ping-Yang seine Vereinigung mit den von Norden auf Süd marschirenden chinesischen Streitkräften bewirkt. Daraus wurde gefolgert, daß die japanischen Truppen sehr schwach seien oder nicht nachsam genug wären. Nach einer Meldung aus Yokohama zeichnete der japanische Adel für Kriegskosten 80 Mill. Dollars, wofür keine Zinsen beansprucht werden.

London, 23. August. (Unterhaus.) Der Parlamentsuntersekreter Grey erklärte, die Regierung habe keine offizielle Nachricht erhalten, daß das Marinegericht in Shanghai zu Gunsten der Japaner in Betreff des in Grund gebohrten „Row Shing“ entschieden habe.

Marine.

Wilhelmshaven, 23. Aug. Stadtsark. Dr. Neß ist nach Ablauf seines Urlaubs hier eingetroffen. — Korv.-Kapt. Palmgren ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Off.-Kapt. I. Kl. Dr. Behrens ist auf S. M. Eddvikt, D. 4 kommandirt. — Reichs-Jag. Seidler, technisches Mitglied der Schiff-Beschlagnahmungskommission ist zum Anteil seines Dienstes hier eingetroffen. — Durch Berg. v. S. Ob.-Kmds. sind für die Zeit der Flottenmanöver kommandirt: Lt. z. S. Ethen als 1. Offiz. und Lt. z. S. Rinne als Stammoff. zur VI. Torpedobootabtheilung (Merse).

Kiel, 23. August. Der im Baubassin der kais. Werft liegende Kreuzer „Schwalbe“, welcher im vorigen Jahre vom Auslande zurückkehrte, wird einer Grundreparatur unterzogen. Das Schanzkleid ist völlig fortgenommen. Der Kreuzer soll durch den Umbau die äußere Form der Kreuzer der „Falke“-Klasse erhalten. Das im Ausreifungsbassin der kais. Werft liegende Panzerschiff „Weissenburg“ wird mit Beendigung der Herbstmanöver mit vollem Besatzungsstand zu Probefahrten in Dienst gestellt werden. Dem Vernehmen nach wird die Besatzung des im Herbst außer Dienst stellenden Panzerschiffes „Friedrich der Große“ auf das Panzerschiff „Weissenburg“ übergehen.

Kiel, 23. Aug. Der Kreuzer „Gefion“ erlebte am 21. d. M. die forcirte Abnahme-Probefahrt. Die Maschinen entwickelten während derselben im Mittel 9500 indisirte Pferdekräfte. Die kontraktlich ausbedungene Leistung beträgt 9000 Pferdekräfte. An Schiffsgeschwindigkeit wurden 21 Knoten pro Stunde erzielt.

Berlin, 23. August. S. M. S. „Hyäne“, Kmdt. Korv.-Kapt. Reinde, ist am 22. d. M. in Mossamedes eingetroffen und beabsichtigt am 27. d. M. nach Benguela und Loanda in See zu gehen.

Petersburg, 22. August. Wie aus Kronstadt bestimmt verlautet, wird die Verstärkung des russischen Geschwaders im Stillen Ozean geplant, und zwar um neun, theilweise neue Kriegsschiffe, darunter der Panzerkreuzer „Gangoenda“, zwei Kanonenboote, zwei Klipper und zwei Torpedoboote. Die Schiffe werden höchstwahrscheinlich schon am 27. d. Mts. von Kronstadt abgehen.

Blitzingen, 23. August. Bei der Enthüllung des de Huyter-Denkmal in Gegenwart der Königinnen erfolgte, als die Salven abgegeben wurden, im Kohlenraum des Kriegsschiffes „Stier“ eine Explosion, wodurch sieben Matrosen tödtlich verletzt wurden.

Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Antritt d. Schiffes, nach dem Orte Abgang von dort.) — S. M. Bernsch. „Abatros“ 18.8. Helgoland. (Postf.: Helgoland.) — S. M. S. „Alexandrine“ 12.7. Callao 15.8. — D. 11. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Arcona“ 13.7. Callao 15.8. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Blücher“ 13.8. Arendal. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Brummer“ Wilhelmsh. 10.8. — 10.8. Nordsee 13.8. — 13.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Wilhelmshaven, vom 10.8. ab Kiel.) — S. M. S. „Vuffard“ Sydney 1.5. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Carola“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Katz.“ „Falle“ Sydney 5.4. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Gloria“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Gneisenau“ Marstrand 30.7. — 28. Chiliania. — 13.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Grell“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Gülle“ 9.8. Kiel 12.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Hay“ 30.7. Wilhelmshaven. (Postf.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Hohenoller“ Wilhelmshaven 5.8. — 6.8. Gemes 13.8. — 17.8. Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Kant.“ „Capadt“ 7.8. — Kamerun. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Kant.“ „Chemulpo“ 29.7. — 1.8. Callao 5.8. — 5.8. Port Arthur 9.8. — 9.8. Callao 10.8. — 10.8. Chemulpo. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Kurt.“ Friedrich Wilhelm Wilhelmshaven. (Postf.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Korvet.“ „Korvet.“ 9.7. Konstantinopel. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Marie“ 12.7. Callao 15.8. — D. 11. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Max“ 27.7. Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Meteor“ Dronheim 18.7. — 29.7. Bergen 31.7. — 1.8. Wilhelmshaven 4.8. — 6.8. Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Moltke“ 3.8. Arendal. — 10.8. Helgoland 14.8. — 14.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Kiel.) — S. M. Bernsch. „Möve“ Banzibar. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Dier.“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. Transportpr. „Pellau“

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Selle stünge vertaule ject an sehr billigen Preisen.

Einzigstes und grösstes Special-Geschäft

in fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Enorme Auswahl in Filz- u. Seidenhüten, sowie Mützen aller Art, starke u. billige Arbeiterartikel

empfiehlt

Aug. Holthaus Neuestrasse 16.

Zu vermieten
zum 1. November eine schöne **Oberwohnung**.
E. Decker, Kopperhörn.

Zu vermieten
an der Banterstr. ein großes freundl. **Zimmer**, nach vorne gelegen. Näh.
Noonstraße 3.

Zu vermieten
eine **Stube mit Schlafzimmer** an 1 oder 2 junge Leute.
H. D. Janssen, Marktstr. 39.

Zu vermieten
auf sofort od. später eine 4räum. und eine 5räum. **Stagenwohnung**, zu Novbr. eine kleine **Oberwohnung**.
Ulmstr. 24, u. r.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine freundl. 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Korridor, Keller und Stall im Preise von 270 Mk., mehrere 3- und 4räum. **Oberwohnungen** im Preise von 150 und 175 Mk.
Neue Wilhelmshavenerstr. 24.

Zu vermieten
eräumige **Hochparterrewohnung** auf sofort oder später.
J. D. Sillers, Wallstr. 5.

Zu vermieten
eine möblirte **Offiziers-Wohnung** mit Burschengelass auf sofort oder später.
Ernst Meyer, rothes Schloß 85.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine 4räum. **Stagenwohnung**.
Neue Wilhelmshavenerstr. 21.

Zu vermieten
zum 1. Oktober zwei 4räum. **Parterre-Wohnungen** mit allem Zubehör. Preis 350 Mk.
B. Weemsen, Margarethenstr. 5.

Zu vermieten
eine **Oberwohnung** zum Preise von 300 Mk. Zu erfragen
Marktstraße 16.

Zu vermieten
eine 4räum. **Unter-** und eine 3räum. **Oberwohnung** auf sof. oder später.
D. Sillers, neue Wilhelmsh.-St. 15.

Zu vermieten
ein geräumiger **Keller**, sehr hell, geeignet zur Werkstätt event. zum Lagerkeller. Näheres
Noonstr. 3.

Billig zu verkaufen
Fuder gut gewonnenes **Heu**.
A. Dekena, Altendeichsweg 9.

Ein j. Mädchen
sucht zum 1. Sept. Stellung im Laden oder Haushalt. Näheres
Kaiserstraße 72.

Sofort eine Oberwohnung
zu vermieten. Miethpr. 220 Mk. a. incl. Wasser und Abfuhr.
Adolf Zimmermann, Güterstraße 9.

Act.-Ges. für Maschinenbau und Eisenindustrie Varel a. d. Jade.
Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Eisen- und Metallgiesserei.

Gesucht
krankheitsh. auf sof. ein erf. **Mädchen**.
Ed. Janssen, Grenzstr. 10.

Arbeiter,
kräftige solide Leute, erhalten beim Wäfen eines Kohlendampfers Beschäftigung gegen hohen Lohn. Beginn der Arbeit am Montag, Meldung vorher.
D. Kayer's Nachf.

Gesucht
zum 1. September ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit, welches auch mit der Wäsche Bescheid weiß.
Frau G. Seidel, Neuestr. 3.

Gesucht
ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.
Mitter, Kaiserstr. 64.

Gesucht
auf sofort oder 1. September ein **Mädchen**.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sogleich für ein erkranktes ein tüchtiges **Mädchen**.
Frau Zahnmeister **Scherler**, Wilhelmstraße 3.

Gesucht
zum 1. Sept. eine kleine **Wohnung** in der Nähe des Hafens. Offert. u. **A. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
möblirte Wohnung, 2 Zimmer mit Burschengelass, zum 1. September oder früher. Offerten unter **A. 20** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht
auf sofort, zum Septbr. oder Oktober mehrere tüchtige **Mädchen**.
Eiben's Nachweisungs-Bureau, neue Wilhelmshavenerstr. 64.

Gesucht
zum 1. oder 15. September ein ordentliches **Dienstmädchen**.
Frau **Goffel**.

Gesucht
auf sofort ein Hausknecht.
Wih. Oltmanns.

Ein Tischlergeselle
findet sofort dauernde Arbeit auf Bau und Möbel.
O. Gerdes, Boekhorn.

Verloren
am Sonntag ein **silbernes Armband**. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Blattes.

Ein Rover
mit **Polsterreifen** billig zu verkaufen.
Bernh. Dirks.

Tücht. Knecht,
der mit Gartenarbeiten Bescheid weiß, zum 1. September gesucht für das Werft-Speisehaus.
C. I. Arnoldt.

Holz-Auktion.
Am **Sonntag, den 25. Aug.**, soll bei der alten Schule, Bismarckstraße, Nachmittags 6 Uhr, eine Parthie öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen.
G. Seidel.

Bier!
Frürl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00
Münch. Bürgerbräu 16 " " 3,00
Beide Biere i. Champ.-Fl. a " " 0,35
Feines Export-Bier 27 " " 3,00
Lagerbier 36 " " 3,00
Berliner Weißbier 20 " " 3,00
Grüner Bier 15 " " 3,00
Doppel-Braunbier 36 " " 3,00
Englisch Porter a " " 0,50

Harzer Sauerbrunnen
(Therapienöhler)
u. **Selterwasser**
empfiehlt
G. A. Pilling,
Kaiserstr. 69.

Kinderwagen
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.
Halte stets

Särge
in großer Auswahl vorrätzig und empfehle dieselben bei Bedarf billigt.
W. Gathemann,
Kopperhörn.

Mildeste Seife
Beilchen-Rosen-Donig-
garantirt rein u. sehr aromatisch, empf. in Packeten à 3 St. = 40 Pf.:
L. Janssen.
Geräucherte ammerländische
Kochmettwurst,
à Pfd. 50 Pfa.,
traf wieder ein.
J. D. Wulff.

Park-Haus.
Freitag, den 24. August 1894:
Militär-Concert
ausgeführt von Mitgliedern des
Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.
Hochachtungsvoll
C. Stöltje.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert bestimmt im Saale statt.

Gasthof „Cap-Horn“.
Freitag, den 24. d. Mts.:
Frei-Concert
mit nachfolgendem Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein
E. Decker.

Gewerbeschule.
Die Aufnahme der Schüler für den am 2. Sept. d. J. beginnenden Unterricht findet **Sonntag, den 26. d. Mts.**, im Schulgebäude an der Kaiserstraße statt und zwar für die Schüler der Kaiserl. Werft Nachmittags 2 Uhr, für die übrigen Schüler Vormittags 10 Uhr.
Sämtliche Schüler, welche am Unterricht theilnehmen wollen, haben sich zum Aufnahme-Termin unter Vorzeigung ihres letzten Schulzeugnisses zu melden.
Eltern und Lehrer werden gebeten, ihre Söhne bzw. Lehrlinge zur rechtzeitigen Anmeldung und zum Besuche des Unterrichts anhalten zu wollen.
Die Söhne und Lehrlinge unserer Mitglieder genießen in Klasse 4 und 3 freien Unterricht; in der 2. Klasse zahlen dieselben 1 Mk., in Klasse 1a und 1b 2 Mk. pro Monat. Söhne und Lehrlinge von Nichtmitgliedern zahlen in Klasse 4 und 3 monatlich 1,50 Mk., in der 2. Klasse 3 Mk., in den beiden oberen Klassen 4 Mk. Gesellen zahlen monatlich 5 Mk.
Das Schulgeld ist in monatlicher Vorausbezahlung an den Kassirer der Schule — Herrn Lehrer Janssen I — zu zahlen.
Wilhelmshaven, den 18. August 1894.
Der Vorstand des Gewerbevereins.
C. Niemeier, Vorsitzender.

Für zahmleidende Frauen und Kinder
bin ich an Wochentagen von 1—7 Uhr Nachmittags zu sprechen.
Frau Alwine Kruckenberg,
Noonstr. 75b, part. links.
Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen:
G. Schenk's Fettlaugenmehl
ein vorzügliches **Waschmittel**,
das der **Wäsche** einen **angenehmen Geruch** giebt und sie **blendend weiß** macht.
Man achte genau auf den Namen „G. Schenk“ und die Schutzmarke „Rheindampfer“.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für

alle Herren- und Knaben-Garderoben.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik LOUIS LEESER, 1, Bismarckstrasse 1.

Tanz- u. Anstands-Unterricht

im Saale des Herrn W. Borsum.

Den geehrten Herrschaften mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger Unterricht am **Wittwoch, den 29. August**, für Kinder Nachmittags von 5 1/2 bis 7 Uhr, für Damen von 7-8 Uhr und für Herren von 8 1/2-10 Uhr Abends beginnen wird.

Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 6-7 Uhr im Hotel des Herrn Borsum entgegen.

Hochachtungsvoll
H. von der Hey.

NB. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich für Gesellschaften, Vereine usw. Unterricht in **Mennet à la reine et Gavotte Quadrille** (neuester Hofstanz) ertheile.

S. D.

Cervelatwurst
à Pfund 1 Mk.,
Ammerl. Mettwurst
à Pfund 50 Pfg.,
empfiehlt
H. Begemann.

Beamtenvereinigung.
Empfang frisch geräucherte
Kieler Bücklinge,
sowie
Ural-Caviar.

E. Lammers, Peterstr. 85.

Unter Nr. 5 verkaufe eine ausgezeichnete
5-Pfg.-Cigarre.

G. O. Traugott,
Lönneich, vis-à-vis d. Schule.

Am 1. September beginnt ein neuer
Cursus

nach nebenstehender Methode. Damen, Lehrbureau: Bertha W., Leipzigerstr. 40, II, welche gründlich theoretisch wie praktisch das Schneidern erlernen wollen, können sich melden. Empfehlungen zur Seite.

Lucie Bock,
Bismarckstr. 25,
Lehrerin der wissensch. Zuschneidekunst.

Brachtvollen

Edam. Käse,
ca. 4 Pfund schwer, à Stück 2 Mark 50 Pfg.,
empfiehlt

H. Begemann.

Für 5 M. 80 Pf.

versende franco per Postnachnahme eine **Ziehharmonika** m. 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, Doppelbalg m. Zubehälter (Faltenecken mit Metall eingefast), geschmackvoll u. solide gebaut, Ton angenehm u. kräftig. Ferner wird jedem Instrument eine Selbstlernschule gratis beigelegt.

Kr. Günter, Ulrich a. Harz.

Blooker's Cacao

die feinste Marke. J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Confectionshaus Bismarckstraße 12.

Nach weiterer Verbesserung unserer Werkstätten in Magdeburg und Dessau liefere ich

feine Herren-Anzüge, Paletots,

vorrätig und nach Bestellung,
in hervorragend guter Ausführung,
als das Beste in diesem Fache
zu den niedrigsten Preisen im Orte.

Anzug, grau und dunkel Buxtin, à 15, 20, 24, 28, 32, 36 Mk.
Anzug, farbig und dl. reelle Modestoffe, à 26, 30, 34, 40 Mk.
Anzug, dunkelblau Kammgarn, à 24, 28 Mk.
Anzug, f. reinwoll. Kammgarn, à 30, 33, 36, 39, 42 Mk.
Anzug, ff. Corkscrew und Granit, à 40, 45, 48, 54, 58 Mk.
Anzug, Gehrock, f. Kammgarn, à 34, 38, 42 Mk.
Anzug, Gehrock, ff. Corkscrew, Satin, à 40, 44, 48, 52, 58 Mk.

Für jede Figur richtig geschnitten und vorzüglich im Sitzen.

Julius Schiff,

M. Philipson Nachf.

Nir ist die Vertretung der
National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft
zu Stettin
übertragen und bitte ich etwaige Darlehnsgesuche bei mir einzureichen.
W. A. Folkers,
Mittelstraße 2.

Grosse Sendung
in
Herbst- und Winter-
Stiefeln
für Herren, Damen und Kinder
sind eingetroffen.
J. G. Gehrels,
Roosstrasse 95.

Städtisches Technikum Lingen.
Höhere Maschinenbau- und Baugewerkschule nebst
Werkmeisterschule für Maschinen und Baufach. An-
meldungen und Prospekte beim Magistrat.



Clubtour
Sonntag, den 26. August nach **Dool-**
fiel. Abf. 3 Uhr vom Vereinslokal.
I. Fahrwart.

Bürgerverein Heppens,
westl. Theil.
Versammlung
Sonabend, d. 25. Aug., Ab. 8 1/2 Uhr,
bei Sadewasser.
Neuaufnahmen in die Sterbekasse
finden statt.
Der Vorstand.

R. Pape,
Zahntechniker,
Altstrasse 17.
Sprechstunden:
von 9 bis 1 Uhr Vorm.
und " 2 " 8 " Nachm.

**Sonntag, den 26. d. Mts.:
Großes
Enten- u. Gühner-
Auskegeln,**
wazu freundlichst einladet

Joh. Sthamer
Renender-Neugroden.

Ein anständ. Mitbewohner
für eine möblierte Stube wird gesucht.
Marktstraße 28, 1 Tr.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse
der Schuhmacher**
Wilhelmshaven, Heppens, Bant und
Neuende.
Gebung der Beiträge
am 27. d. M., Morgens 8 bis Abends
7 Uhr.
Der Rechnungsführer.
G. Frevichs, Roosstr. 108.

**Freiwillige
Feuerwehr.**
Am Sonnabend, den 25. Aug.,
Abends 8 Uhr:
Generalversammlung
im Vereinslokal des Kameraden-Ob-
murtel.
Tagesordnung:
1. Gebung der restirenden Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Ergänzung der noch zu besetzenden
Chargen der Activen und der
Bürgerabtheilung.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Für die uns und unserer
Familie bewiesene Theil-
nahme an der Feier unserer
goldenen Hochzeit sagen wir
allen Freunden und Bekannten
unsern innigsten Dank.
Neustadtgebens, 28. August 1894.
David Cohen
und Frau,
Mathilde geb. Seckels.

Nachruf!
Am 22. d. M. starb in Greifswald Herr Zimmermeister
Rudolf Schwanhaeuser.
In dem Dahingegangenen ver-
liert der unterzeichnete Verein
ein geschätztes Mitglied und werden
wir demselben ein ehrendes An-
denken bewahren.
**Techniker-Verein
Wilhelmshaven.**

Codes-Anzeige.
Heute Morgen früh 4 3/4 Uhr
wurde uns unsere gute theuere
Lisbeth
im Alter von 7 Jahren und 1 Tag
durch den Tod entzissen.
Wir bitten in unserem Schmerze
um stilles Beileid.
Engel,
Telegraphen-Assistent.

Die Beerdigung findet am
Montag, den 27. d. Mts., Nach-
mittags 3 Uhr, vom Trauerhause,
Marktstraße 15, aus statt.

Codes-Anzeige.
Heute starb plötzlich in Folge
eines Unfalls auf dem See unser
lieber Vater, Schwieger- und
Großvater, der Proprietär
Heinrich Christian Steinfors
zu Zwischenahn in seinem 81.
Lebensjahre. Um stilles Beileid
bittet
H. Steinfors nebst Familie.
Wilhelmshaven, 22. Aug. 1894.